

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH - Sozialwissenschaften

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Das WZB ist eine öffentlich geförderte Einrichtung für problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung (<http://www.wzb.eu>). Als außeruniversitäres Forschungsinstitut ist es Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und gehört zu den führenden Einrichtungen der Sozialforschung. Am WZB arbeiten ca. 450 deutsche und ausländische Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen und Mitarbeiter*innen in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen. Untersucht werden Entwicklungen, Probleme und Innovationschancen moderner Gesellschaften. Die Ergebnisse der WZB-Forschung richten sich an die wissenschaftliche Community, an Expert*innen und Entscheider*innen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, an die Medien und die interessierte Öffentlichkeit.

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) (ID 376)

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: 01.03.2026; Vergütung: EG 13 TVöD Bund;
Bewerbungsfrist: 11.01.2026

Aufgabenbeschreibung

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sucht für die Forschungsgruppe „Recht und Steuerung im Kontext sozialer Ungleichheiten“ unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Wrase

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d) (ID 376)

zum 01.03.2026 bis zunächst zum 31.12.2026. Im Fall der Weiterförderung durch den Zuwendungsgeber wird eine Verlängerung der Laufzeit angestrebt. Die Stelle umfasst einen Umfang von 50% der regulären wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Wochenstunden). Es ist auch möglich, die Stelle in zwei Stellen mit einem Umfang von jeweils 25% Arbeitszeit (neben dem Referendariat oder einem Promotionsstipendium) aufzuteilen.

Das WZB ist eine öffentlich geförderte Einrichtung für problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung. Als außeruniversitäres Forschungsinstitut ist es Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und gehört zu den führenden Einrichtungen der Sozialforschung. Am WZB arbeiten ca. 450 Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen und Mitarbeiter*innen in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen. Untersucht werden Entwicklungen, Probleme und Innovationschancen moderner Gesellschaften. Die Ergebnisse der WZB-Forschung richten sich an die wissenschaftliche Community, an Expert*innen und Entscheider*innen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, an die Medien und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Stelle ist in der Forschungsgruppe „Recht und Steuerung im Kontext sozialer Ungleichheiten“ angesiedelt. Die Aktivitäten der Forschungsgruppe bewegen sich an den

Schnittstellen von Verfassungsrecht, Rechtssoziologie und Bildungssteuerung und bilden eine Brücke zwischen sozial- und rechtswissenschaftlichen Ansätzen. Die gesellschaftlichen Effekte der rechtlichen Steuerungsinstrumente werden im Sinne der Social-Legal-Studies normativ-theoretisch sowie empirisch erforscht.

Ein Projekt der Forschungsgruppe befasst sich mit dem Thema „Begleitung des Ausbaus und der Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung sowie der Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern und weiterer Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik“. Es wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und gemeinsam mit der Prognos AG und fischerAppelt durchgeführt.

Darüber hinaus wird die Neuauflage eines Lehrbuchs zum Schulrecht vorbereitet, das im Verlag C.H. Beck erscheint.

Ihre Aufgaben

Wissenschaftliche Mitarbeit im Rahmen der Forschungsgruppe, insbesondere im Rahmen des oben genannten Projekts.

Hierzu gehören die

- Beratung des Ministeriums in Gesetzgebungsverfahren und bei sonstigen Maßnahmen im Handlungsfeld
- Erstellung von juristischen Stellungnahmen, Berichten und Expertisen zu Themen des Verfassungs-, Bildungs- und Jugendrechts
- ggf. auch Mitarbeit an rechtssoziologischen Expertisen
- wissenschaftliche Mitarbeit bei der Aktualisierung des Lehrbuchs zum Schulrecht
- Organisation und Durchführung von thematischen Workshops
- inhaltliche Vor- und Nachbereitung, Moderation von und Teilnahme an Sitzungen mit der Prognos AG und dem Bundesministerium

Darüber hinaus bietet die Stelle die Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion im Bereich Verfassungsrecht, Jugendrecht und/oder Rechtssoziologie.

Erwartete Qualifikationen

- abgeschlossenes juristisches Studium mit erstem Staatsexamen (mindestens 8,0 Punkte; möglichst Prädikat)
- besonderes Interesse an bildungs- und jugendrechtlichen Fragen, Rechtssoziologie und Rechtspolitik
- ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten in einem interdisziplinären Team
- sorgfältige Arbeitsweise und sehr gute Organisationsfähigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Englischkenntnisse sind erwünscht

Unser Angebot

- Vergütung entsprechend EG 13 TVöD Bund
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL U)
- Beratung und Unterstützung bezüglich Visum und Aufenthaltserlaubnis
- ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz im Zentrum Berlins
- internationales, kollegiales und vielseitiges Arbeitsumfeld
- intensive Einbindung in die wissenschaftliche Community in Form von Kolloquien und Konferenzen
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens (mindestens 20% der vertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit)
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, zertifiziert durch das Audit berufundfamilie
- umfassende Angebote zur fachlichen und überfachlichen Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung
- Kantine mit modernen Aufenthaltsräumen
- ermäßigtes Monatsticket für den öffentlichen Personennahverkehr (Jobticket oder Deutschlandticket Job)
- vergünstigte Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten bei einer Mitgliedschaft im Sozialwerk.Bund
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für WZB-Mitarbeitende in schwierigen Lebenssituationen

Bewerbung

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Das WZB fordert Frauen und Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Michael Wrase (michael.wrase[at]wzb.eu).

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am 21./22.01.2026 statt.

Weitere Informationen über die Forschungsgruppe unter
<https://www.wzb.eu/de/forschung/dynamiken-sozialer-ungleichheiten/recht-und-steuerung-im-kontext-sozialer-ungleichheiten>

Weitere Informationen über das WZB unter www.wzb.eu.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und allen relevanten Zeugnissen (in einem pdf-Dokument) über unser Online-Bewerbungstool bis zum 11.01.2026.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/200279/VIAD/>
Angebot sichtbar bis 11.01.2026

